

Teil 1:

Herangehensweise und Umsetzung eines Energiemonitorings



Sabine Schuch
Fachdienstleiterin
Gebäudemanagement und Zentrale Dienste
Landkreis Ludwigslust-Parchim

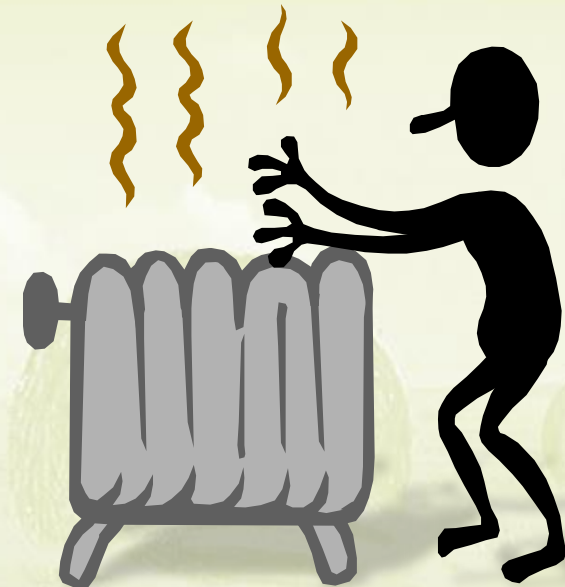
Ausgangssituation

- Die verschlechterte Haushaltslage des Landkreises sowie die Herausforderungen des Klimaschutzes und der Energiewende legen eine Verbesserung der Energieeffizienz im eigenen Gebäudebestand nahe.

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Schwerpunkte des Landkreises Ludwigslust-Parchim

- Energieanalysen / -berichte / -beratung
- Optimierung Betriebsführung
- Nutzerbedingte Energieeinsparung
- **Energiemonitoring**
- Vertragsoptimierung
- Energiemanagement



Ziel des Energiemonitorings

Basis für:

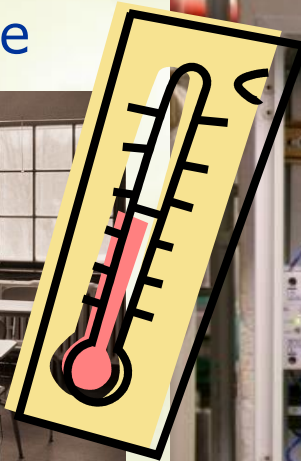
- Energieanalysen / -berichte / -beratung
- Optimierung der Betriebsführung
- zeitnahe Darstellung der Auswirkung von Änderungen (z.B. Nutzerverhalten)
- Erkennen von Störungen

Keine Einsparung durch das Monitoring selbst!

Erfassung und Darstellung von relevanten Daten an Schul- und verwaltungsstandorten

Wichtige Daten sind:

- Raum- und Außentemperaturen
- Vor- und Rücklauftemperaturen
- Energieverbräuche
- Volumenströme



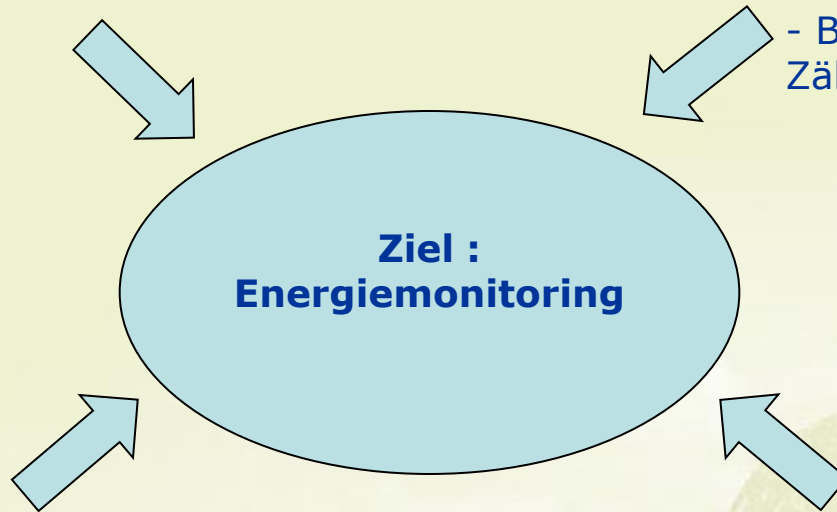
Schritte zum Energiemonitoring

Messkonzept

Welche Datenpunkte benötige ich, um meine Objekte ausreichend zu erfassen?

Schnittstellen bereitstellen

- Genehmigungen bei Energieversorgern und Abwasserzweckverbänden einholen
- Bestandsaufnahme der Zählertechnik



**Ziel :
Energiemonitoring**

Hardware

Wie erfasse ich die einzelnen Schnittstellen?

Software

Wie bereite ich die Daten auf, um Sie für mich nutzbar zu machen?

Kann ich das Projekt in Eigenregie umsetzen?

Funktionsweise des Energiemonitorings

Institut für angewandte Informatik im Bauwesen e. V. (IAIB)

